

Bezirksamtsvorlage Nr. 313

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 20.06.2023

1. **Gegenstand der Vorlage:**

Antrag des Trägers Fabrik Osloer Straße Kindermuseum gGmbH e.V. auf Mittel aus der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß für Sommerferienprogramm „Sommer im Korallenriff“

2. **Berichterstatter/in:**

Bezirksstadtrat Gothe

3. **Beschlussentwurf:**

I. Das Bezirksamt beschließt:

Dem Antrag vom 30.03.2023 auf Mittel in Höhe von 1.750,-€ aus der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß für eine anteilige Finanzierung der Projektkosten des Sommerferienprogramms „Sommer in Korallenriff“ wird entsprochen.

II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management - Sozialraumorientierte Planungscoordination beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

- a) Personalrat: nein
- b) Frauenvertretung: nein
- c) Schwerbehindertenvertretung: nein
- d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. **Begründung:**

Gegenstand des Antrages ist die Unterstützung des vom Träger Fabrik Osloer Straße Kindermuseum gGmbH geplanten Sommerferienprogramms „Sommer im Korallenriff“. Der Träger, der durch vielfältige Kooperationen auch als außerschulischer Bildungsort in Erscheinung tritt, ist durch seine innovativen und wirkungsvollen Projekte hinreichend bekannt. Durch Einbeziehung der

sozialräumlichen Bildungseinrichtungen, Kitas und sonstigen Kinder- und Jugendeinrichtungen gelingt dem Träger eine sehr gute Erreichbarkeit der Menschen aus der Nachbarschaft.

Das Ferienprogramm „Sommer im Korallenriff“ richtet sich an Kinder und Jugendliche im unmittelbaren Umfeld des Trägers, die in besonderem Maße den Risiken von Bildungsarmut ausgesetzt sind. Ebenso werden geflüchtete Kinder und deren Familien angesprochen, die in Gemeinschaftsunterkünften wie beispielsweise dem Haus von Guten Hirten wohnen. Das Angebot im Soldiner Kiez wird verbreitet durch enge Vernetzung mit sozialen und Bildungsträgern, wie Fabrik Osloer Straße, RAG Gesundbrunnen, AG Bildungspartnerschaften.

Das Konzept bietet ein niedrighschwelliges Angebot; es ist kostenlos, ein Quereinstieg ist möglich und die Angebote sind attraktiv für alle Altersgruppen. Komplexe Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden mit kultureller Bildung verknüpft. Kulturelle Bildung und Umweltbildung gehen in diesem Projekt Hand in Hand, mit besonderem Schwerpunkt auf der Förderung motorischer, kognitiver und gestalterische Fähigkeiten.

Es werden ausschließlich Zwecke gemäß §2 Abs.1 Buchst. b) in Verbindung mit Abs. 2 Buchst. d) der Satzung gefördert. Bei dem Träger handelt es sich um eine steuerbegünstigte Körperschaft im Sinne der §§ 51 ff AO.

Der beantragte Anteil in Höhe von 1.750,- € entspricht rd. 19% der Gesamtkosten (9.033,-€). Weitere Finanzierung erfolgt durch DKHW, Kreuzberger Stiftungsmitteln und aus Eigenmittel. Anteilige Förderungen sind gemäß den Vergaberichtlinien anzustreben.

Das Projekt entspricht somit der Satzung und den Vergaberichtlinien der Stiftung. Es handelt sich um eine einmalige bezirkliche Förderung. Die zulässige Förderhöhe für ein Projekt gemäß der Vergaberichtlinien wird nicht überschritten.

Das Jugendamt hat dem Vorhaben ausdrücklich zugestimmt.

Die zuwendungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Projektförderung im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung nach § 44 LHO liegen vor.

5. Rechtsgrundlage:

§36 BezVG,
Satzung und Vergaberichtlinien der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß

6. Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:
Mittel stehen bei 4520/68490 Unterkonto 101 zur Verfügung.
2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen: keine

7. **Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:**

keine

8. **Behindertenrelevante Auswirkungen:**

keine

9. **Integrationsrelevante Auswirkungen:**

keine

10. **Sozialraumrelevante Auswirkungen:**

Die Maßnahme unterstützt die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in den Planungsräumen Soldiner Straße und Gesundbrunnen (Bezirksregion Osloer Straße)

11. **Auswirkungen auf den Klimaschutz**

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

12. **Mitzeichnung(en):**

keine

Bezirksstadtrat Gothe